



Katholische Kirche St. Agatha, Dietikon

Feierabendmusik in der Kirche

Programm vom Freitag, 5. September 2008, 18.40 Uhr

Improvisationen über bretonische Kirchenmusik I

Orgel: *Bernhard Hörler*

Bernhard Hörler
(* 1968)

- Improvisation sùr un cantique vannetais I
- Improvisation sùr *Intron Santez Anna*
- Improvisation sùr un cantique vannetais II
- Improvisation sùr *D'hur sourdarded marù ér brezél*
- Improvisation sùr un cantique vannetais III

In diesen Sommerferien war ich nach sechs Jahren endlich wieder einmal in der Bretagne. Am 26. Juli war es für mich ein absolutes Muss, an den „Pardon de Ste-Anne d'Auray“ zu pilgern. Ich verbrachte viele Stunden in dieser riesigen Wallfahrtskirche, die 2000 Personen fasst. Der eindrückliche, von 30000 Personen besuchte Gottesdienst selbst wurde vom noch recht jungen und sehr dynamischen Kardinal Philippe Barbarin, Erzbischof von Lyon zelebriert, ich zählte bei der Prozession um die hundert Priester und etwa dreißig Bischöfe. Der eigentliche Grund meines Besuchs dieses Festes der heiligen Anna war aber die Kirchenmusik. Und auch jetzt war ich wieder begeistert von diesen berührenden, zärtlichen und dennoch so unendlich kraftvollen keltisch-kirchlichen Melodien und Klängen, die mich beim Hören jedesmal im Innersten treffen, ja beinahe aufwühlen. Ich hörte dieses Jahr eine Melodie, deren Text ich nicht kenne und ich darum auch nicht weiß, wie es heißt – mit dieser Melodie möchte ich der heutigen Feierabendmusik, mit der ich gleichzeitig die nächste Staffel eröffne, den Rahmen geben; das heißt, ich werde über diese Melodie am Anfang, in der Mitte und am Schluss improvisieren.

Die große Orgel hier in der St. Agathakirche Dietikon wurde 1949 / 1950 von der seit 1931 ortsansässigen Firma Metzler erbaut und 1999 von der gleichen Firma renoviert und klanglich optimiert. Sie verfügt über 42 klingende Register und zwei Transmissionen. Diese Registerzahl erlaubt eine reiche Vielfalt von Klangkombinationen. Die Orgel der Wallfahrtsbasilika Ste-Anne d'Auray ist registerzahlmäßig gleich groß wie unsere Orgel hier in Dietikon, hat aber der Größe des Kirchenraumes und der französischen Orgelbautradition entsprechend stärkere und anders verteilte Trompetenstimmen. Beide Orgeln haben jedoch etwas gemeinsam: Eine sehr starke Persönlichkeit und einen wunderbaren Klang!

Bernhard Hörler

**In der Feierabendmusik am nächsten Freitag, 12. September 2008,
um 18.40 Uhr spiele ich noch einmal Improvisationen
über weitere bretonische Kirchenlieder.**